

1. Halbjahr 2022



Leben IM QUARTIER

Veranstaltungen, Angebote
und Informationen zu
den Themen Demenz, Alter
und Pflege in Dortmund



Regionalbüros
Alter, Pflege und Demenz

Eine gemeinsame Initiative zur Strukturentwicklung der
Landesregierung und der Träger der Pflegeversicherung NRW

REGIONALBÜRO DORTMUND

Stadt Dortmund
Sozialamt



Inhalt

1.	Grußwort	4
2.	Über das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz	5
3.	Veranstaltungen	6–10
4.	Wiederkehrende Angebote	11–19
5.	Gesprächskreise	20–25
6.	Die Seniorenbüros in den Dortmunder Stadtbezirken	26–27
7.	Die Wohnberatung Dortmund	28
8.	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Dortmund	29
9.	Teilhabeberatung Selbstbestimmt Leben Dortmund	31
10.	Die Datenbank Wegweiser Pflege der Stadt Dortmund	32–33
11.	Angebote zur Unterstützung im Alltag	34
	11.1 Was ist das?	34
	11.2 Angebote in Dortmund	35
	11.2.1 Einzelbetreuung, hauswirtschaftliche Unterstützung, Entlastung Pflegenden	35–47
	11.2.2 Betreuungsgruppen	48–50
12.	Informationen für potentielle Anbieterinnen und Anbieter	51–53
13.	Wichtige Telefonnummern	54

Impressum

Herausgeberin: Stadt Dortmund/Sozialamt, Fachdienst für Senioren, Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Dortmund

Redaktion: Martin Rutha (verantwortlich), Sybille Nadolczak, Marie Roerdink-Veldboom, Bert Schulz

Titelblatt und Illustrationen: Franziska Schubert

Kommunikationskonzept, Satz, Produktion, Druck: Dortmund-Agentur – 02/2022

Wir verwenden ausschließlich FSC/PEFC-zertifiziertes Papier, alkoholfreie Druckchemie & Druckfarben auf Pflanzenölbasis.

I. Grußwort

Liebe Dortmunder Bürgerinnen und Bürger,

die Corona-Pandemie verändert unseren Alltag weiterhin grundlegend. Sie führt uns deutlicher denn je vor Augen, dass wir in unseren Anstrengungen, uns um andere, manchmal schwächere und hilfebedürftige Mitmenschen zu kümmern, nicht nachlassen dürfen.



Vor dem Hintergrund der Einschränkungen und der damit verbundenen wachsenden Belastungen für pflegende Angehörige, gewinnen die Themen Pflege und Demenz zunehmend an Bedeutung.

Die Art und Weise, wie wir alle mit den aktuellen Einschnitten in unserem Alltag umgehen, zeigt aber auch die Stärke der Dortmunder Stadtgesellschaft: helfend und solidarisch, konstruktiv und kreativ.

Daher begrüße ich umso mehr, dass die Broschüre „Leben im Quartier“ wieder halbjährlich aufgelegt wird. In ihr finden sich zahlreiche Veranstaltungen und Angebote zu den Themen Alter, Pflege und Demenz sowie wichtige Informationen, u.a. zu Beratungsstellen und Unterstützungsleistungen im Alltag in Dortmund. Angebote, auf die sich die Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Stadt auch in schwierigen Zeiten verlassen können.

Einige Veranstaltungen und Angebote werden in persönlicher Form geplant, ansonsten ist mittlerweile vieles auch digital möglich.

Alle von Pflege betroffenen Menschen, pflegende Angehörige, ehrenamtlich Tätige und professionell Helfende sowie am Thema Interessierte, lade ich herzlich ein, die Angebote und Informationen zu nutzen und bedanke mich beim Dortmunder Netzwerk Demenz, Alter und Pflege, beim Fachdienst für Senioren und beim Regionalbüro für die geleistete Zusammenarbeit.



Birgit Zoerner
Stadträtin

2. Über das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz

Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz

Eine gemeinsame Initiative zur Strukturentwicklung der Landesregierung und der Träger der Pflegeversicherung NRW

Gefördert vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen und den Landesverbänden der gesetzlichen und privaten Pflegekassen wurden als gemeinsame Initiative zwölf Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz eingerichtet.

Sie arbeiten als landesweites Netzwerk und haben das Ziel, die Strukturentwicklung in den Bereichen Alter, Pflege und Demenz zu fördern, um die Lebenssituation von Menschen mit unterschiedlichem Pflegebedarf und pflegenden Angehörigen zu verbessern.

Schwerpunkt der Arbeit ist die Information, Beratung, Begleitung, Qualifikation sowie die Vernetzung von haupt- und ehrenamtlichen Akteuren vor Ort.

Die Arbeitsbereiche sind:

- Förderung des Aus- und Aufbaus von Unterstützungsangeboten im Alltag (nach § 45a SGB XI)
- Förderung und Unterstützung der Pflegeberatungsangebote und -strukturen
- Förderung von Angebotsstrukturen für Zielgruppen mit „besonderen Bedarfen“

Weitere Informationen zu den Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz finden Sie unter **www.alter-pflege-demenz-nrw.de**.

Regionalbüro Dortmund

Träger des Regionalbüros Dortmund ist die Stadt Dortmund, Fachdienst für Senioren, in Kooperation mit der LWL-Klinik Dortmund, Abteilung Gerontopsychiatrie. Das Einzugsgebiet umfasst die Städte Dortmund und Hagen sowie den Kreis Unna und den Märkischen Kreis.

Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz
Regionalbüro Dortmund
Kleppingstraße 26
44122 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 56 94
dortmund@rb-apd.de
www.alter-pflege-demenz-nrw.de



3. Veranstaltungen

Bitte bedenken Sie, dass bedingt durch die andauernde Corona-Pandemie hier aufgeführte Veranstaltungen möglicherweise nicht stattfinden können. Bitte informieren Sie sich im Vorfeld.

MÄRZ

Älter werden zu Hause

Eine **Veranstaltungsreihe** für Senior*innen, Angehörige, Freunde, Bekannte, Nachbarn vom **08.03.–05.04.2022**

Für Menschen, die sich sorgen oder Gedanken machen

- um den eigenen Verbleib ...
- um den Verbleib der Eltern oder sonstigen Angehörigen ...

Es geht um die Wahrung der gewohnten Lebensqualität und um mögliche Unterstützung von außen.

Termin: Dienstag, 08.03.2022

15.00–16.30 Uhr

Sorgen und vorsorgen

Wer handelt und entscheidet für mich, wenn ich dies nicht mehr kann?

Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung

Referentin: K. Krcmarek, Seniorenbüro Innenstadt-West

Veranstaltungsort:

Kath. St Barbara Gemeinde

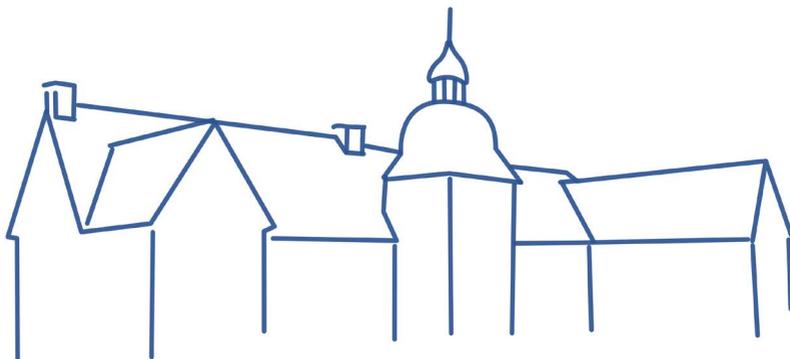
Teutoburgerstraße 14

44149 Dortmund

Anmeldung und Information:

Seniorenbüro Innenstadt-West, Tel. (0231) 50-1 13 40

Die Veranstaltung wird unter Berücksichtigung der jeweils aktuell geltenden Vorgaben der Coronaschutzverordnung durchgeführt.



Älter werden zu Hause

Eine **Veranstaltungsreihe** für Senior*innen, Angehörige, Freunde, Bekannte, Nachbarn vom **08.03.–05.04.2022**

Für Menschen, die sich sorgen oder Gedanken machen

- um den eigenen Verbleib ...
- um den Verbleib der Eltern oder sonstigen Angehörigen ...

Es geht um die Wahrung der gewohnten Lebensqualität und um mögliche Unterstützung von außen.

Termin: Dienstag, 15.03.2022

15.00–16.30 Uhr

Hausnotruf für Ihre Sicherheit

Die Sicherheit des Hausnotrufs eröffnet Perspektiven:
Mehr Lebensqualität und auch mehr Selbstsicherheit.

Referentin: U. Sausmikat, Malteser Hausnotruf

Veranstaltungsort:

Kath. St Barbara Gemeinde
Teutoburgerstraße 14
44149 Dortmund

Anmeldung und Information:

Seniorenbüro Innenstadt-West, Tel. (0231) 50-1 13 40

Die Veranstaltung wird unter Berücksichtigung der jeweils aktuell geltenden Vorgaben der Coronaschutzverordnung durchgeführt

Fachvortrag zum Thema Alzheimer

Die Themen werden zeitnah auf unserer Internetseite veröffentlicht.

Die Teilnahme ist kostenfrei

Termin: Fünfter Dienstag: 29.03.2022

17.00–19.00 Uhr

Ort: Wechselnde Orte in der Innenstadt

Informationen und Anmeldung: Tel. (0231) 7 24 66 11

oder auf der Internetseite: **www.alzheimer-dortmund.de**

Teilnahmebescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Älter werden zu Hause

Eine **Veranstaltungsreihe** für Senior*innen, Angehörige, Freunde, Bekannte, Nachbarn vom **08.03.–05.04.2022**

Für Menschen, die sich sorgen oder Gedanken machen

- um den eigenen Verbleib ...
- um den Verbleib der Eltern oder sonstigen Angehörigen ...

Es geht um die Wahrung der gewohnten Lebensqualität und um mögliche Unterstützung von außen.

Termin: Dienstag, 29.03.2022

15.00–16.30 Uhr

Umbau, Hilfsmittel und kleine Veränderungen in Mietwohnungen

Was kann und darf ich in meiner Wohnung verbessern, um so lange wie möglich dort zu leben.

Referent: J. Hoppmann, Wohnberatung Dortmund,
Verein für Gemeinwesen- und Sozialarbeit Kreuzviertel e.V.

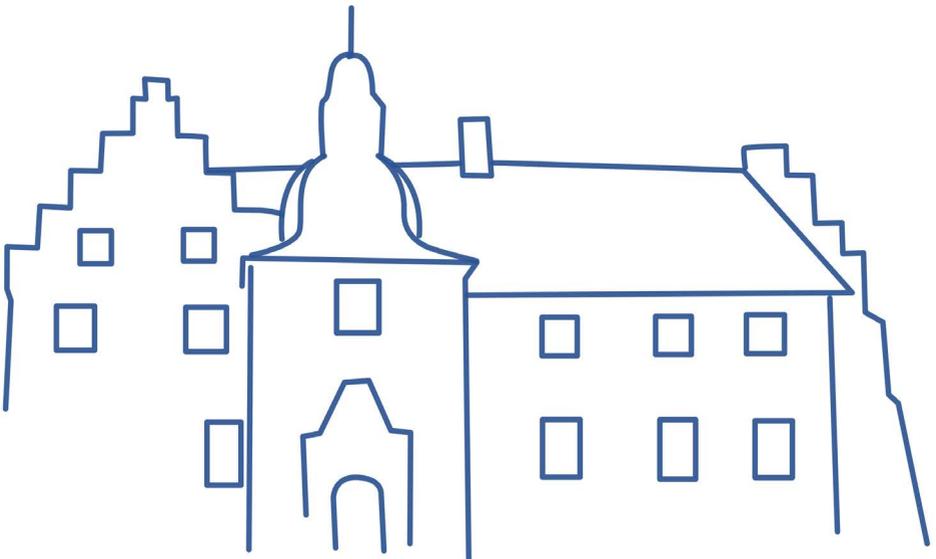
Veranstaltungsort:

Kath. St. Barbara Gemeinde
Teutoburgerstraße 14
44149 Dortmund

Anmeldung und Information:

Seniorenbüro Innenstadt-West, Tel. (0231) 50-1 13 40

Die Veranstaltung wird unter Berücksichtigung der jeweils aktuell geltenden Vorgaben der Coronaschutzverordnung durchgeführt



Älter werden zu Hause

Eine **Veranstaltungsreihe** für Senior*innen, Angehörige, Freunde, Bekannte, Nachbarn vom **08.03.–05.04.2022**

Für Menschen, die sich Sorgen oder Gedanken machen

- um den eigenen Verbleib ...
- um den Verbleib der Eltern oder sonstigen Angehörigen ...

Es geht um die Wahrung der gewohnten Lebensqualität und um mögliche Unterstützung von außen.

Termin: Dienstag, 05.04.2022

15.00–16.30 Uhr

Ambulante Pflege und Hilfen

Möglichkeiten für ein selbstbestimmtes Leben zu Hause.

Referenten: T. Jaspers, Tagespflege EKH und
A. Deutsch, Caritas Sozialstation Süd-West

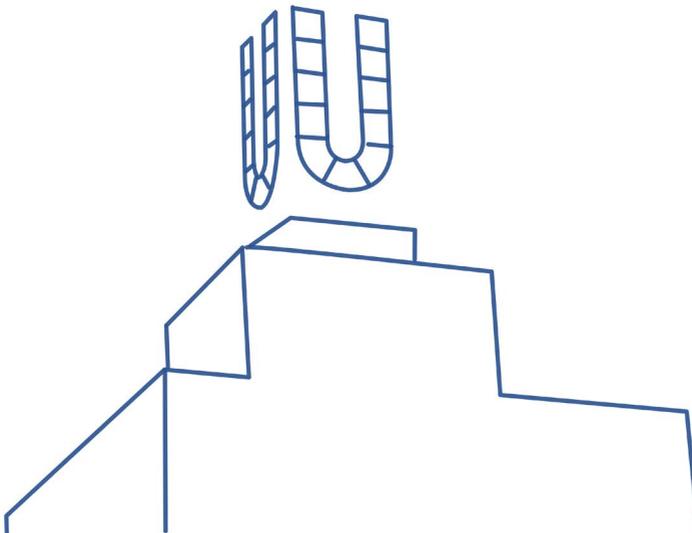
Veranstaltungsort:

Kath. St. Barbara Gemeinde
Teutoburgerstraße 14
44149 Dortmund

Anmeldung und Information:

Seniorenbüro Innenstadt-West, Tel. (0231) 50-1 13 40

Die Veranstaltung wird unter Berücksichtigung der jeweils aktuell geltenden Vorgaben der Coronaschutzverordnung durchgeführt



Seniorengerechter Umbau, Schwerpunkt: Demenz

In diesem Vortrag erhalten Sie zunächst eine kurze Einführung in das Thema Demenz. Im Anschluss wird hier genau auf die Unterschiede zwischen dem allgemeinen, seniorengerechten Umbau und den anspruchsvolleren, demenzgerechten Umbauvarianten eingegangen.

Termin: Montag, 30. Mai 2022

15.00 Uhr

Ort: ParkAkademie im Westfalenpark, Eingang: Baurat-Marx-Allee

Teilnehmerbeitrag: 7,50 € (zzgl. Parkeintritt)

Information und Anmeldung:

ParkAkademie im Westfalenpark

Tel. (0231) 12 10 35 oder info@parkakademie.de

www.parkakademie.de

Fachvortrag zum Thema Alzheimer

Die Themen werden zeitnah auf unserer Internetseite veröffentlicht.

Termin: Dienstag, 31.05.2022

17.00–19.00 Uhr

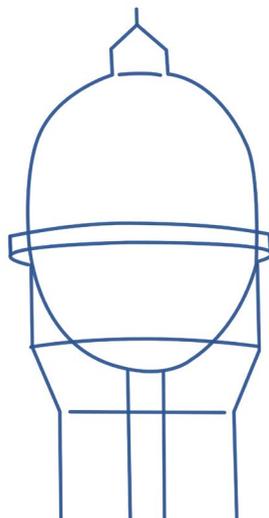
Ort: Wechselnde Orte in der Innenstadt

Die Teilnahme ist kostenfrei

Informationen und Anmeldung: Tel. (0231) 7 24 66 11

oder auf der Internetseite: **www.alzheimer-dortmund.de**

Teilnahmebescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt.



4. Wiederkehrende Angebote

Bitte bedenken Sie, dass bedingt durch die andauernde Corona-Pandemie hier aufgeführte Angebote möglicherweise nicht wie gewohnt stattfinden können. Bitte informieren Sie sich im Vorfeld.

Aplerbeck

Yoga- und Entspannungsgruppe für pflegende Angehörige Selbsthilfe entlastet & stärkt

Die Pflege und Betreuung von Angehörigen oder Freunden beansprucht viel Zeit. Die eigenen Bedürfnisse kommen oft zu kurz oder geraten in Vergessenheit. Yoga- und Entspannungsübungen können hier Möglichkeiten bieten, den Alltagsstress für einen Moment zu vergessen, durchzuatmen und zu entspannen.

Das Kooperationsprojekt des Seniorenbüros Aplerbeck mit dem Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe ermöglicht diese Entlastung einmal monatlich. .

Unter der Leitung von Elke Michalski erwarten Sie einfache und sanfte Yoga- und Bewegungsübungen im Sitzen und im Liegen, die auch ohne Vorkenntnisse durchgeführt werden können. Atem- und Entspannungsübungen tragen außerdem dazu bei, zu Ruhe und Ausgeglichenheit zu finden und neue Kraft zu tanken. Bitte bringen Sie eine Matte, eine Decke und ein kleines Kissen mit.

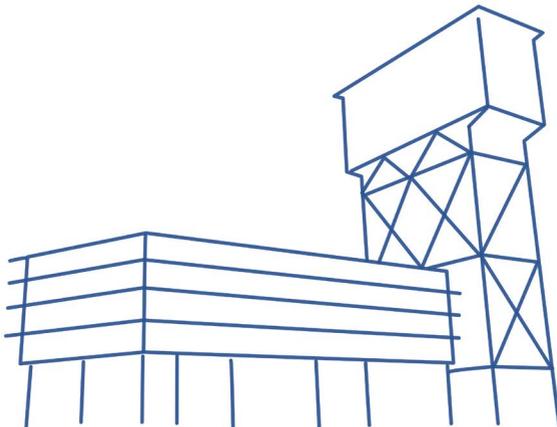
Termine: an jedem dritten Montag im Monat von 18.30–20.00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum St. Ewaldi, Egbertstraße 14 in 44287 Dortmund statt.

Das Angebot ist kostenlos

Anmeldungen und Informationen:

Seniorenbüro Aplerbeck, Aplerbecker Marktplatz 21, 44287 Dortmund
Tel. (0231) 50-29 39 0



Barop

Eine Auszeit für pflegende Angehörige –

Jetzt auch online!

Sie pflegen einen Menschen zu Hause und suchen eine Möglichkeit, wie Sie sich trotz des Stresses im Pflegealltag entspannen und abschalten können?

Dewar Adair bietet einen Entspannungs- und Erholungskurs kostenfrei und speziell für Sie an. Jeder kann mitmachen. Der Kurs besteht aus sanften Atem- und Entspannungselementen aus dem Yoga und anderen Disziplinen. Vorherige Erfahrung ist nicht notwendig!

Aus eigener Erfahrung wissen Sie, was es für Sie körperlich, geistig und emotional bedeutet, einen lieben Menschen zu pflegen. Häufig wird dieser selbstlose Einsatz für selbstverständlich gehalten. Sie und Ihre Bedürfnisse kommen dabei meist zu kurz. Die körperlichen und emotionalen Belastungen sind einfach enorm.

Es ist für den eigenen Körper und Psyche wichtig, sich von den Strapazen der Pflege zu erholen und eventuell andere Personen in der gleichen Situation kennenzulernen. Hier geht es aber eher darum, für mindestens 90 Minuten die Pflege hinter sich zu lassen und sich auf sein eigenes Wohlergehen zu konzentrieren. Der Kurs findet in einer entspannenden Atmosphäre statt und ist auf die körperliche und geistige Regeneration der TeilnehmerInnen ausgerichtet.

Mit dieser ehrenamtlichen Initiative will Dewar Adair einen kleinen Beitrag dazu leisten, Sie und Ihre Bedürfnisse wieder in den Mittelpunkt zu stellen und Ihnen eine kleine Pause zu verschaffen.

Dewar Adair ist ausgebildeter Yogalehrer (BDY/EYU) mit viel Erfahrung und hat als junger Mann seine eigene Mutter gepflegt. Darum weiß er sehr genau, wie es Ihnen geht.

Der Kurs ist kostenfrei. Sie können jederzeit einsteigen.

Termine:

Online: dienstags: 14.00–15.30 Uhr

Vor Ort: donnerstags: 14.00–15.30 Uhr

Life Center Barop, Stockumer Straße 259, 44225 Dortmund

Information und Anmeldung:

Dewar Adair, Tel. (0231) 79 93 61 38

Mobil 0179-4 67 14 52

pause-fuer-pflegende.de

Innenstadt

Ein Chor für Menschen mit Demenz und deren Begleitpersonen

Lieder und Melodien mobilisieren nicht nur das Gedächtnis, sondern schaffen gute Laune und Lebensfreunde.

Zu unserem Chorprojekt laden wir Menschen mit Demenz gemeinsam mit ihren Angehörigen, begleitenden Freunden und Nachbarn ein, unter Anleitung eines Chorleiters und eines Pianisten ein bekanntes Repertoire an Melodien mitzusingen. Der Chor trägt den Namen Dementi. Bei den Chorproben singen wir Lieder, die ohne Noten und gedruckte Texte gesungen werden können. Fest im Gedächtnis verankert sind noch nach Jahrzehnten die Liedtexte und Melodien, die gerade auch von Menschen mit einer beginnenden Demenz erinnert und spontan abgerufen werden können. Natürlich singen wir auch mehrstimmig. Das Repertoire reicht von Volksmusik bis zu bekannten Schlagern und Balladen.

Der Chor Dementi ist ein Kooperationsprojekt des Wilhelm-Hansmann-Hauses mit der Alzheimer Gesellschaft Dortmund e.V.

Termine:

jeden 3. Dienstag im Monat

16.30–18.00 Uhr

15.02., 15.03., 26.04. (4. Dienstag!), 17.05., 21.06.2022

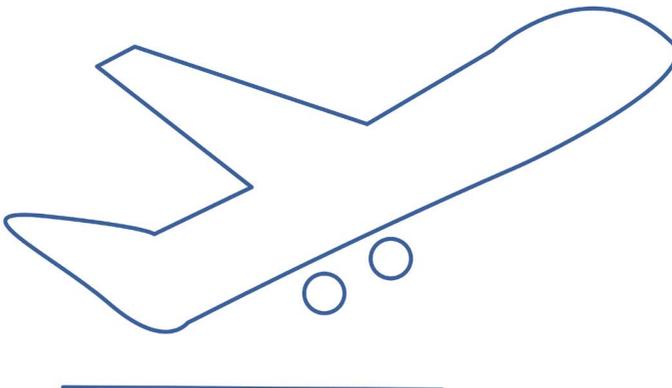
Ort: Wilhelm-Hansmann-Haus, Märkische Straße 21, 44141 Dortmund, Saal II

Kosten: Die Chorproben sind kostenfrei, eine vorherige Anmeldung zu den Chorproben ist nicht erforderlich.

Kontakt:

Musikalische Leitung: Jürgen Kleinschmidt, Tel. (0231) 50-2 43 94

Information und Kontakt: Ulrike Klepczynski, Tel. 0173 7521835



Innenstadt

Denksport treiben – denkfit bleiben

Mit regelmäßigem „Fitnessstraining für den Kopf“ bleibt das Gehirn flexibel.

Mit spannenden Denkabenteuern® führt Monika Richhardt, zertifizierte Gedächtnistrainerin, Denksportler*innen auf neue Denkwege. Ganz nebenbei werden die Wahrnehmung, Konzentration, Merkfähigkeit, Wortfindung, Formulierung und vor allem Denkflexibilität mit interessanten Themen geübt. Und das Ergebnis: Wer sein Gehirn regelmäßig fordert, denkt sich fit.

Kostenbeitrag für eine Gruppenstunde 15,00 Euro

Termine: Dienstags 10.00–11.00 Uhr als Online-Angebot

Termine: Donnerstags 9.00–10.00 Uhr als Online-Angebot

Donnerstags 11.00–12.00 Uhr in Präsenz

Ort: KT-Zentrum, Schillingstraße 36, 44139 Dortmund

Kontakt: Monika Richhardt, Tel. (0231) 48 79 27

Innenstadt

Angehörige begleiten

Dieses Projekt für ehemals pflegende Angehörige verfolgt das Ziel, die Gemeinschaft und die Zusammengehörigkeit zu erhalten, vielleicht sogar noch zu intensivieren und eigene Aktivitäten zu fördern. Die Treffen, Aktivitäten und gemeinsamen Ausflüge werden nach vorheriger Absprache organisiert.

Die Teilnahme ist kostenfrei, jedoch können je nach Art und Ort der Veranstaltung Fahrtkosten, Eintrittsgelder und Kosten für Verpflegung anfallen.

Termine:

Aktuell geplant für das 1. Halbjahr 2022 sind drei Veranstaltungen:

Treffen zum Frühstück

Termin und Ort stehen noch nicht fest, werden aber zeitnah bekanntgegeben.

Es wird von den Teilnehmern jeweils eine kleine Umlage in Höhe von 5 € erhoben.

Treffen am Nachmittag mit Kaffee und Kuchen

Ort: Naturfreundehaus Lünen-Brambauer an der Brechtener Straße (gegenüber Klinik am Park).

Die beiden Referentinnen Apothekerin Kristina Höltermann und Pflegefachkraft Monika Gorzelka werden wieder wichtige und praktische Tipps rund um die Gesundheit geben und bei gutem Wetter auch Gymnastik im Park anbieten (sonst Stuhlgymnastik), und gerne auch Fragen beantworten.

Termin und Uhrzeit stehen noch nicht fest, werden aber zeitnah bekanntgegeben.

Weiteres Treffen im Sommer wird mit den Teilnehmern an den ersten beiden Veranstaltungen abgestimmt.

Johanna Koßmann leitet diese Gruppenangebote und erteilt am Telefon gerne Auskunft hierüber: 0173 264 7260

Uhrzeit: Kein festes Datum, Wechselnd – vormittags, nachmittags, abends

Ort: Wechselnde Orte in der Innenstadt oder über die Stadtgrenzen hinaus

Information und Anmeldung: Unter 7246611 oder

Johanna Koßmann, Mobilfunk: 0173-2 64 72 60

oder unter alzheimer-dortmund.de

Innenstadt

Freizeit-Treff für Menschen mit beginnender Demenz und ihre Angehörigen

Miteinander aktiv – gemeinsam den Alltag bewältigen

Unter diesem Motto treffen sich zweimal im Monat Menschen mit beginnender Demenz und ihre Angehörigen zu Gruppenveranstaltungen oder Aktivitäten.

Die Gruppe wird von Fachkräften begleitet. Anmeldung erforderlich!

Termine:

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat

16.00–18.00 Uhr

Ort: Eugen-Krautscheid-Haus, Lange Straße 42, 44137 Dortmund

Bei Aktivitäten wechselnder Veranstaltungsort

Kosten: 6,00 € pro Monat (Abrechnung mit der Pflegekasse möglich)

Kontakt: Informationen und Anmeldung

Beate Baars, Tel. (0231) 21 33 46

Ulrike Klepczynski, Tel. 0173 7521835

Angelika Mehring, Tel. (0231) 80 80 95

Innenstadt

Kochgruppe für Männer – „Heute koch‘ ich!“

Sind in einer Partnerschaft die Frauen diejenigen, die von einer Demenz betroffen sind, stehen einige Herren zunehmend vor der Herausforderung die Rollenumkehr in der häuslichen Versorgung zu bewältigen. Für den einen oder anderen eine ungewohnte Rolle bis hin zum absoluten Neustart. Aber „Essen hält Leib und Seele zusammen“ und ist weit mehr als die reine Versorgung des Körpers mit Nährstoffen. In diesem Kurs werden daher die wichtigsten Grundlagen der Ernährung besprochen, die Besonderheiten der Ernährung von Menschen mit Demenz aufgezeigt und das kleine Küchen-ABC des Einkaufs, der Hygiene und der wichtigsten Handgriffe in der Küche aufgefrischt.

Vor allem geht es aber bei den Kursnachmittagen darum ganz praktisch einfache und lieb gewonnene Speisen gemeinsam zubereiten und im Anschluss in gemütlicher Runde zu „verputzen“.

Die Rezepte der ausprobierten Küchenklassiker, regionalen Spezialitäten und Lieblingsessen werden gesammelt und daraus ein ganz persönliches Kochbuch erstellt um so die Freude am Kochen und Essen (wieder) aufleben lassen.

Wir tun dies mit den betroffenen Damen gemeinsam, um die neue Rollen- und Aufgabenverteilung für den Alltag zu Hause „ganz nebenbei“ vorzubereiten. Falls gewünscht oder erforderlich, kann ansonsten für die Zeit der Gruppentreffen auch eine Betreuung vor Ort oder zu Hause angeboten werden.

maximale Teilnehmerzahl: 8 Personen

Anmeldung erforderlich!

Termine: 1 x monatlich

16.30–19.00 Uhr

21.02., 28.03., 25.04., 30.05., 27.06.

Ort: Eugen-Krautscheid-Haus, Lange Straße 42, 44137 Dortmund

Kostenfrei

Kontakt:

Kursleitung: Ulrike Klepczynski, Markus Schmidt

Information und Kontakt: Ulrike Klepczynski, Tel. 0173 7521835

Innenstadt

Café 60+

Geselliger Nachmittag mit Inhalt bei Kaffee und Kuchen. Jeder Nachmittag hat ein anderes Thema. Es wird erzählt, gespielt, gesungen und viel gelacht. Das Angebot richtet sich an interessierte Senior*innen. Kommen Sie gerne vorbei!

Das Angebot ist kostenfrei!

Ort: Begegnungszentrum, SOS-Kinderdorfzentrum Dortmund
Kronprinzenstraße 89, 44135 Dortmund

Aufgrund der Corona-Pandemie ist aktuell eine rechtzeitige Anmeldung für den jeweiligen Tag sinnvoll, da die Plätze begrenzt sind – Angebot findet aktuell unter den 2G+ Regeln statt

Termine: Dienstags: 15.00–17.00 Uhr, monatlich am 1. Dienstag des Monats

Kontakt: Klaudia Klamann, Koordinatorin, Tel. (0231) 5 34 71 99-40
Klaudia.klamann@sos-kinderdorf.de

Innenstadt

Bunter Nachmittag für Jung & Alt

Dieses Angebot richtet sich an jüngere & ältere Menschen (Kinder und Senior*innen), die sich begegnen und gemeinsam eine schöne Zeit verbringen möchten. Jeder Nachmittag hat ein anderes Thema wie z.B. Kreativnachmittag oder Natur. Wir verbinden die unterschiedlichen Generationen miteinander! Die Kinder können gerne in Begleitung ihrer Eltern am Angebot teilnehmen.

Angebot für: Kinder (ab 6 Jahren) und Senior*innen

Das Angebot ist kostenfrei!

Ort: Begegnungszentrum, SOS-Kinderdorfzentrum Dortmund
Kronprinzenstraße 89, 44135 Dortmund

Aufgrund der Corona-Pandemie ist aktuell eine rechtzeitige Anmeldung für den jeweiligen Tag sinnvoll, da die Plätze begrenzt sind – Angebot findet aktuell unter den 2G+ Regeln statt

Termine: Dienstags:

15.00–17.00 Uhr

ab März monatlich am 2. Dienstag des Monats

Kontakt: Klaudia Klamann, Koordinatorin, Tel. (0231) 5 34 71 99-40
Klaudia.klamann@sos-kinderdorf.de

ONLINE

Der „WBZ-Lauschtreff“ ein ganz besonderer Podcast

Noch ein Podcast! Davon gab es nämlich nur scheinbar längst genug. Dieser hier, der WBZ-Lauschtreff, hat definitiv noch gefehlt. Der Lauschtreff wird im Wohn- und Begegnungszentrum Zehnthof produziert, für und mit den Bewohner*innen. Moderator des Podcasts, der schon bald in der 6. Ausgabe herauskommt, ist Christoph Tiegel, ein erfahrener Fernseh- und Radiojournalist. Inhaltlich gut vorbereitet talkt er immer in bester Laune mit den unterschiedlichen Gästen, die alle auf ihre Art und Weise einen Bezug zum WBZ haben.

Das Ziel ist „gut gepflegte Unterhaltung“. Das Wohn- und Begegnungszentrum Zehnthof (WBZ) mit dem Schwerpunkt „Junge Pflege“ ist genau der richtige Ort um diesen Podcast zu machen.

Im Bereich „Junge Pflege“ leben pflegebedürftige jüngere Menschen im Alter von 18 bis 65 Jahren und einige von Ihnen wirken aktiv beim Lauschtreff Podcast mit. Sie kümmern sich um die „Give 5“, das sind fünf Fragen, die die Bewohner*innen den Podcast-Gästen stellen.

Gestartet wurde ziemlich intern: Im angeregten Plausch mit Christoph Tiegel nutzt Manuela Balkenohl, die WBZ-Einrichtungsleiterin, direkt mal ihren „Heimvorteil“. Sie outet sich als Riesen-„Borussen-Fan“. Mit dem hiesigen BVB hat sie aber gar nix am Hut.

Dabei ist Fußball nur Nebensache in unserer Podcast-Auftakt-Folge. Vielmehr geht es darin um persönliche Motivation und nachhaltige Begeisterung für den Pflegeberuf, die Besonderheiten „junger Pflege“ und das Wohn- und Begegnungszentrum Zehnthof als außergewöhnlichen „Lebensort Vielfalt“.

Mittlerweile waren der Geierabend-„Steiger“, Martin Kaysh, der Dortmunder Sänger Mathias „Kasche“ Kartner und in der 4. Folge Teddy de Beer und Petra Stüker von der BVB-Abteilung für Fanangelegenheiten zu Gast im Mini-Studio des WBZ. Da sind immer viel Talk-Freude und interessante Gespräche vorprogrammiert, genau wie es die Podcastfans erwarten.

Folge Nummer 6 wird gerade aufgenommen und garantiert auch wieder Kurzweil und Information. Christoph Tiegel widmet sich seinen Gästen zum Thema „Ausbildung in der Pflege“, und das getreu dem Motto: Lauscht doch mal rein.

Zum Podcast geht es über die Facebookgruppe „Lauschtreff“, per QR Code und über die Homepage der Städtischen Seniorenheime Dortmund, <https://www.shdo.de/wbz-podcast.html>.

Wer nicht online ist, kann über das Wohn- und Begegnungszentrum Zehnthof eine kostenlose Podcast CD erhalten; Tel. (0231) 5 64 91 12.



5. Gesprächskreise

Bitte bedenken Sie, dass bedingt durch die andauernde Corona-Pandemie hier aufgeführte Gruppenangebote möglicherweise nicht oder noch nicht wie gewohnt zur Verfügung stehen. Bitte informieren Sie sich im Vorfeld.

Brackel

Auszeit-Cafe für An- und Zugehörige, die einen Menschen mit Demenz pflegen oder begleiten

Pflege und Begleitung von an Demenz Erkrankten ist eine große Aufgabe, der sich Angehörige mit großem Engagement stellen.

Häufig werden eigene Bedürfnisse zurückgestellt, persönliche Kontakte werden kaum wahrgenommen, Freunde/Bekannte ziehen sich zurück. Um gut für die Erkrankten sorgen zu können, muss es einem selbst gut gehen. Daher ist die eigene Entlastung und Beratung wichtig.

Das Auszeit Café bietet die Möglichkeit sich mit Gleichgesinnten in angenehmer Atmosphäre zu treffen, sich über Sorgen und Belastungen auszutauschen.

Kostenfrei

Termine und Ort werden noch bekannt gegeben

Information: Seniorenbüro Brackel/Meylantstraße, Tel. (0231) 50-2 93 70

Hörde

Cafe Atempause für An- und Zugehörige, die einen Menschen mit Demenz pflegen oder begleiten

Wer einen Menschen, der an Demenz erkrankt ist, pflegt oder begleitet, für den ist das häufig eine Herausforderung. Viele Fragen stellen sich: Was kommt auf mich und den Erkrankten zu? Wo bekomme ich Unterstützung?

Im Cafe Atempause können Sie durchatmen und sich bei Kaffee und Kuchen mit Anderen, die sich in einer ähnlichen Situation befinden, austauschen. Mitarbeiterinnen des Seniorenbüros Hörde und der Diakoniestation Süd begleiten die Runde und stehen für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Während der Zeit kann eine fachlich begleitete Betreuung den Menschen mit Demenz organisiert werden. Melden Sie sich dafür bitte frühzeitig in der Diakoniestation Süd.

Kostenfrei

Termin: jeden 3. Mittwoch im Monat

14.30–16.00 Uhr

Ort: Ev. Gemeindehaus Wellinghofen, Overgünne 3, 44265 Dortmund

Information und Anmeldung: Ev. Gemeindehaus, Tel. (0231) 46 40 56 und Diakoniestation Süd, Tel. (0231) 43 78 78

Hombruch

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

In netter Atmosphäre können Angehörige ihre Erfahrungen austauschen und sich gegenseitig mit praktischen Tipps unterstützen. Die monatliche Auszeit soll gleichzeitig helfen, Kraft zu tanken, sich gegenseitig den Rücken zu stärken und vielleicht auch neue Wege zu finden.

Kostenfrei

Termin: Jeden letzten Montag im Monat

16.30–18.00 Uhr

Ort: Caritas Tagespflege Harkortbogen, Luisenglück 47, 44225 Dortmund

Begleitet wird das Angebot von einer Mitarbeiterin des Seniorenbüros Hombruch.

Anmeldung und weitere Infos:

Seniorenbüro Hombruch, Tanja Gorba, Tel. (0231) 50- 2 83 90

Innenstadt

Pflegepause – Frühstückstreff und Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Die AWO Tagespflege und das Seniorenbüro Innenstadt-West laden herzlich zum Frühstückstreff ein, um Fragen los zu werden und Tipps auszutauschen.

Je nach Bedarf werden uns Referenten zu verschiedenen Themen informieren.

Demenzerkrankte Angehörige können während dieses Treffens in der Betreuungsgruppe des Eugen-Krautscheid-Hauses betreut werden.

Kostenbeitrag: 3,00 €.

Termine: Jeden 1. Freitag im Monat

9.00–11.00 Uhr

Ort: Eugen-Krautscheid-Haus, Lange Straße 42, 44137 Dortmund

Das Angebot wird immer von einer Fachkraft begleitet.

Um Anmeldung wird gebeten!

Frau Cailean, AWO-Tagespflege, Tel. (0231) 3 95 72-18

Frau Jung, Seniorenbüro Innenstadt-West, Tel. (0231) 50-1 13 40

Innenstadt

„Die Zeit danach“ - Neuer Gesprächskreis für ehemalige pflegende Angehörige

Viele pflegende Angehörige, Freunde und Nachbar*innen fallen oft in ein „Loch“, wenn der zu Pflegende in eine stationäre Einrichtung umzieht oder verstirbt. So sind auch manchmal alte Freundschaften eingeschlafen oder abgebrochen.

Wir möchten ehemaligen pflegenden Angehörigen, Freunden und Nachbar*innen, einen Raum geben um sich untereinander auszutauschen, sich gegenseitig zu unterstützen und neue Wege zu finden mit der neuen Situation umzugehen.

Termin: jeden 2. Dienstag im Monat

14.00–16.00 Uhr

Ort: Mütterzentrum Dortmund e.V., Hospitalstraße 6, 44149 Dortmund

Ansprechpartner: Seniorenbüro Innenstadt-West, Kerstin Jung, Tel. (0231) 50-1 13 43 oder Email: seniorenbuero.west@dortmund.de

Um eine Anmeldung wird gebeten.

Die Veranstaltung wird unter Berücksichtigung der jeweils aktuell geltenden Vorgaben der Coronaschutzverordnung durchgeführt.

Innenstadt

Begleiteter Gesprächskreis – Leben mit Demenz im Frühstadium

In dieser Gruppe treffen sich Menschen, bei denen kürzlich eine Demenz diagnostiziert wurde, um sich über die Auswirkungen dieser Diagnose auszutauschen. Fragen, Sorgen und Empfindungen wie z. B. „Was macht die Diagnose mit mir?“

„Wie wirkt sie sich auf mein Umfeld aus?“ „Wem erzähle ich davon?“ können hier im „Schonraum“ der Gruppe angesprochen und diskutiert werden.

Die Gruppe ist nur für die Betroffenen selbst gedacht. Die Treffen finden ohne Angehörige statt. Anmeldung erforderlich!

Die Gruppe wird von einer erfahrenen Fachkraft begleitet.

Termine: Jeden 1. Dienstag im Monat

16.00–18.00 Uhr

01.03., 05.04., 03.05., 07.06.

Ort: Eugen-Krautscheid-Haus, Lange Straße 42, 44137 Dortmund
Kostenfrei

Information und Kontakt: Ulrike Klepczynski, Tel. 0173 7521835

Innenstadt

Gesprächskreis für Angehörige von Alzheimer-Kranken

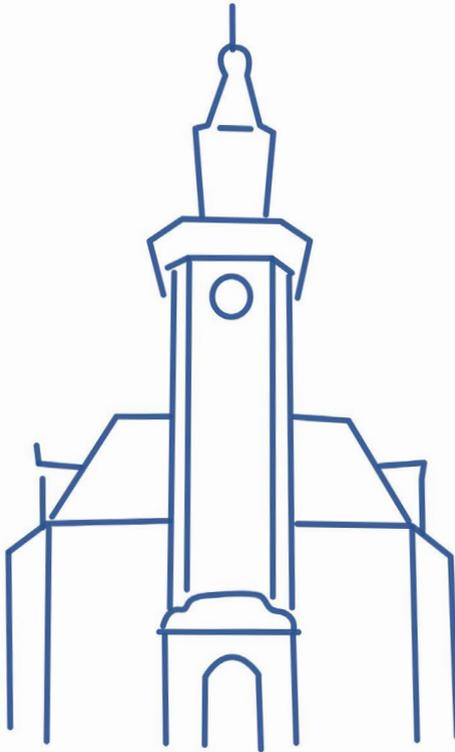
Zweimal im Monat findet der Gesprächskreis für Angehörige von Alzheimer-Kranken und Menschen mit ähnlichen Leiden statt. Zeitgleiche Betreuung der Erkrankten nach telefonischer Anmeldung möglich, Tel. (0231) 7 24 66 11.

Termine: Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat

18.30–20.00 Uhr

Ort: Wilhelm-Hansmann-Haus, Märkische Straße 21, 44141 Dortmund

Die Teilnahme am Gesprächskreis ist kostenfrei



ONLINE

Digitaler Gesprächskreis Pflegepause

Der Gesprächskreis bietet ihnen als pflegende Angehörige Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten über die Erfahrungen und Probleme sowie Belastungsgrenzen bei der Pflege ihres Angehörigen/Nachbarn/Freund auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen. Je nach Bedarf werden uns Referenten zu verschiedenen Themen informieren.

Termin: Jeden 1. Montag im Monat

17.00–18.30 Uhr

über die Kommunikationsplattform ZOOM

Einen Einladungslink erhalten Sie nach Anmeldung per Mail.

Anmeldung und weitere Infos: AWO Tagespflege Dortmund,
Frau Cailean, Tel. (0231) 3 95 72 18, E-Mail c.cailean@awo-dortmund.de
Seniorenbüro Innenstadt-West: Frau Banach/Frau Jung, Tel. (0231) 50-1 13 40
E-Mail seniorenbuero.west@dortmund.de

Online Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Das monatliche Online-Angebot der Alzheimer Gesellschaft Dortmund e.V. gibt es seit August 2021 über die ZOOM-Plattform an jedem letzten Donnerstag im Monat von 17.00–18.30 Uhr. Das Angebot richtet sich an pflegende und sorgende Angehörige, Freunde, Nachbarn usw. von an Alzheimer-Demenz erkrankten Menschen in Dortmund.

Anmeldungen zu den Veranstaltungen sind über die E-Mail-Adresse der Alzheimer Gesellschaft möglich. Sodann wird den Interessent*innen der ZOOM Link zu geschickt. Die Teilnahme ist kostenlos

Termin: immer jeweils der letzte Donnerstag im Monat

ab 17.00 Uhr

Anmeldung und Informationen:

Mirko Pelzer, Tel. (0231) 7 24 66 11

Anmeldungen bitte unter alzheimerdortmund@aol.com

Pflege auf Distanz – Neuer Online-Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Gestiegene Mobilität und fehlende Vereinbarkeit von familialer Pflege und Berufstätigkeit tragen dazu bei, dass die Pflege und Versorgung von Angehörigen oftmals aus räumlicher Distanz organisiert werden muss.

Pflegende in der Ferne leisten dabei enorme emotionale, administrative und organisatorische Unterstützung. Ein Gefühl von Hilflosigkeit und emotionaler Belastung kann entstehen.

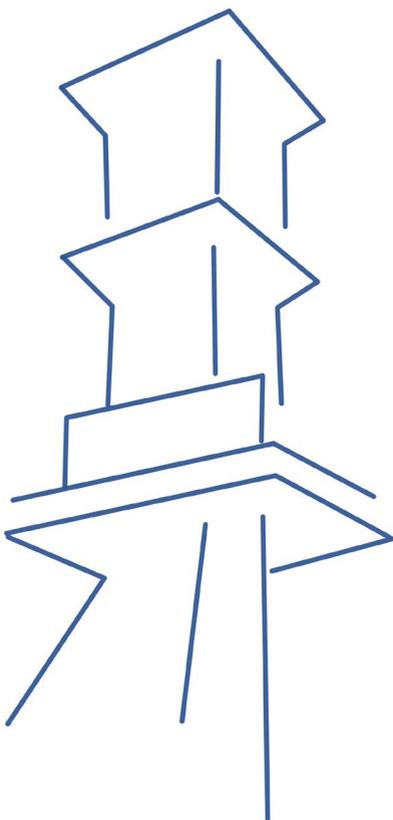
Der neue Online-Gesprächskreis „Pflege auf Distanz“ kann in der Alltagsbewältigung unterstützend wirken.

Termine: ab dem 12. Januar 2022

18.00–19.30 Uhr

anschließend an jedem 2. Mittwoch im Monat

Anmeldung und weitere Infos: Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Dortmund, Tel. (0231) 18 99 89-54 oder pflegeselbsthilfe-dortmund@paritaet-nrw.org



6. Die Seniorenbüros in den Dortmunder Stadtbezirken

Die Stadt Dortmund und die Wohlfahrtsverbände bieten gemeinsam ratsuchenden Bürgerinnen und Bürgern wohnortnah Beratung und Hilfen an. In den Seniorenbüros der 12 Dortmunder Stadtbezirke erhalten sie trägerunabhängige Informationen und individuelle Beratung zu allen Fragen der Altenhilfe und Pflege, natürlich auch in Zeiten der Corona-Pandemie.

Beratungszeiten:

Telefonisch und per E-Mail montags bis freitags, bedingt durch die andauernde Corona-Pandemie persönlich nach vorheriger Terminvereinbarung.

Seniorenbüro DO-APLERBECK

Aplerbecker Marktplatz 21, 44287 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 93 90
seniorenbuero.aplerbeck@dortmund.de

Seniorenbüro DO-BRACKEL

Brackeler Hellweg 170, 44309 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 96 40
Meylantstraße 89 a, 44319 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 93 70
seniorenbuero.brackel@dortmund.de

Seniorenbüro DO-EVING

August-Wagner-Platz 2–4, 44339 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 96 60
seniorenbuero.eving@dortmund.de

Seniorenbüro DO-HÖRDE

Hörder Bahnhofstraße 16, 44263 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 33 11
seniorenbuero.hoerde@dortmund.de

Seniorenbüro DO-HOMBRUCH

Harkortstraße 58, 44225 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 83 90
seniorenbuero.hombruch@dortmund.de

Seniorenbüro DO-HUCKARDE

Urbanusstraße 5, 44369 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 84 90
seniorenbuero.huckarde@dortmund.de

Seniorenbüro DO-INNENSTADT-NORD

Bornstraße 83, 44145 Dortmund
Tel. (0231) 50-1 13 50
seniorenbuero.nord@dortmund.de

Seniorenbüro DO-INNENSTADT-OST

Märkische Straße 21, 44141 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 96 90
Untere Brinkstraße 80, 44141 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 78 00
seniorenbuero.ost@dortmund.de

Seniorenbüro DO-INNENSTADT-WEST

Lange Straße 42, 44137 Dortmund
Tel. (0231) 50-1 13 40
seniorenbuero.west@dortmund.de

Seniorenbüro DO-LÜTGENDORTMUND

Limbecker Straße 31, 44388 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 96 70
seniorenbuero.luetgendortmund@dortmund.de

Seniorenbüro DO-MENGEDE

Bürenstraße 1, 44359 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 80 90
seniorenbuero.mengede@dortmund.de

Seniorenbüro DO-SCHARNHORST

Gleiwitzstraße 277, 44328 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 96 80
seniorenbuero.scharnhorst@dortmund.de

Im städtischen Onlineportal **www.senioren.dortmund.de** finden Sie weitere wichtige Informationen für Seniorinnen und Senioren.

7. Die Wohnberatung in Dortmund

Wohnung gestalten, Wohnung erhalten

Wir, die Wohnberatung Dortmund beim Kreuzviertel-Verein, beraten jeden Menschen kostenlos und neutral, und das in ganz Dortmund. Ob es nun um bauliche Maßnahmen (wie Rampe, Badezimmer, Treppenlift etc.), Hilfsmiteileinsatz (wie Badewannenlift, Fensteröffner, Greifhilfen etc.), Sicherheit oder Umorganisation geht, wir helfen Ihnen. Auch das Thema Wohnberatung bei Demenz ist ein wichtiger und häufiger Bestandteil unserer Arbeit. Wir können Lösungen und positive Veränderungen für Betroffene und auch deren Angehörige finden. Unsere Themen sind einfach vielfältig.

Gerne entwickeln wir zusammen mit Ihnen Lösungen und unterstützen Sie bei Anträgen an Kostentragende. Dabei muss es nicht immer ein teurer Umbau sein. Die Wohnberatung findet oft kleine Lösungen, die Großes bewirken. Sollte ein Umbau doch mal notwendig sein, dann geben wir eine Übersicht zu möglichen Finanzierungen (wie Pflegekasse, KfW Bank etc.) Natürlich stellen wir auch Kontakt zu anderen Beratungsstellen in Dortmund her. Durch unser gutes Netzwerk im Raum Dortmund finden wir bestimmt die richtige Ansprechperson für andere Probleme und Fragen.

Gerne kommen wir im Rahmen eines persönlichen Hausbesuches bei Ihnen vorbei. So können wir Sie in aller Ruhe beraten, damit Sie so lange wie möglich selbstständig zu Hause wohnen können.

Kontakt

Wohnberatung Dortmund
c/o Kreuzviertel-Verein
Tel. (0231) 12 46 76
www.kreuzviertel-verein.de



8. Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Dortmund

Die Pflege eines Angehörigen ist eine große Verantwortung die freiwillig übernommen wird, jedoch kann sie nicht selten zu einer emotionalen, manchmal auch körperlichen Last werden. Aus Sorge, die übernommene Verantwortung nicht gut genug auszufüllen, werden oft eigene Grenzen überschritten. In einer Selbsthilfegruppe oder einem Gesprächskreis für pflegende Angehörige erhalten Sie die Möglichkeit, in einer offenen und vertrauensvollen Atmosphäre einmal über sich zu sprechen, über die eigenen Gefühle, Sorgen und Nöte, vielleicht aber auch über die schönen und dankbaren Momente einer Pflege. Gespräche mit anderen pflegenden Angehörigen und das dort erfahrene Verständnis tun gut und können emotional entlasten. Informationen, Tipps und Anregungen aus „Erfahrenensicht“ helfen dabei, die täglichen Herausforderungen der Pflege besser zu bewältigen und sich selbst dabei nicht aus den Augen zu verlieren

Das Kontaktbüro

- informiert über bestehende Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige
- begleitet und unterstützt bestehende Gruppen
- hilft bei Gründung und Aufbau neuer Selbsthilfegruppen
- wickelt die finanzielle Förderung für Pflegeselbsthilfegruppen ab
- kooperiert mit Akteuren und Fachleuten aus dem Gesundheitswesen und der Selbsthilfe

Kontakt

Ansprechpartnerin: Sabine Wojczak

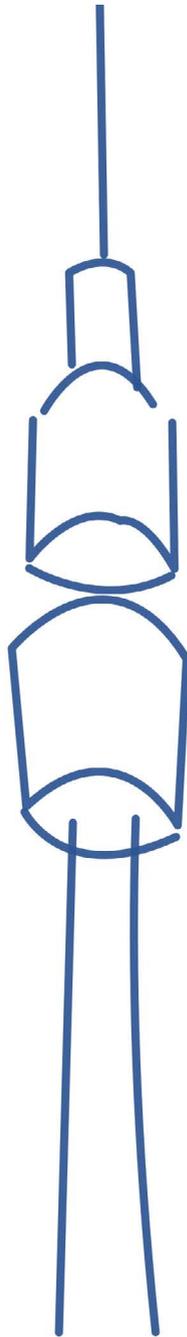
Tel. (0231) 18 99 89-54

pflegeselbsthilfe-dortmund@paritaet-nrw.org

Sprechzeit: Mittwoch 11.00–13.00 Uhr

und nach Vereinbarung





9. Teilhabeberatung Selbstbestimmt Leben Dortmund

Die „Teilhabeberatung Selbstbestimmt Leben Dortmund“ bietet seit 2018 unabhängige Beratung für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen an. Viele Menschen sind im Alter erstmalig mit Behinderungen und dem Gefühl von Hilfebedürftigkeit konfrontiert. Die vielen Fragen und Unsicherheiten rund um Schwerbehindertenausweis, Pflegebedürftigkeit, Hilfen im Alltag oder auch die Suche nach einer geeigneten Pflegeeinrichtung sind in unseren Beratungen wichtige Themen.

Neben dem organisatorischen Aufwand ist eine eintretende Pflegebedürftigkeit oft mit Scham- oder Schuldgefühlen und der Angst vor dem Verlust der eigenen Selbstbestimmung verbunden. Betroffene sind mit besonderen Herausforderungen im Umgang mit ihrer neuen Situation konfrontiert. Auch die Angehörigen sind neuen Belastungen und Fragestellungen ausgesetzt und stehen vor wichtigen Entscheidungen für die Zukunft.

Die Mitarbeiter*innen der EUTB® leben selbst mit einer Behinderung oder begleiten Angehörige mit einer Behinderung. Als selbst Betroffene wissen sie um das Gefühl von Hilfebedürftigkeit und Abhängigkeit und einem Leben mit Unterstützung durch andere Menschen. So können sie ihre eigenen Erfahrungen im Umgang mit schwierigen Lebenssituationen einbringen, Mut machen und Perspektiven für ihren weiteren Lebensweg aufzeigen.

Kontakt

Teilhabeberatung Selbstbestimmt Leben Dortmund
Märkische Straße 239 a
44141 Dortmund
info@eutb-dortmund.de
Tel. (0231) 58 06 35 70

10. Die Datenbank Wegweiser Pflege der Stadt Dortmund

www.pflege.dortmund.de

Sie suchen in Ihrer Nähe ein Angebot zur Entlastung oder Unterstützung in der Pflege?

Dortmund bietet eine Vielzahl an Angeboten für eine Pflege und Betreuung zu Hause, ergänzende Hilfen und Wohnformen im Alter bis hin zu klassischen Pflegeheimen.

Sich in der großen Palette an unterschiedlichen Angeboten zurechtzufinden und sich einen Überblick zu verschaffen ist für viele ältere und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen oft schwierig.

Der „Wegweiser Pflege“ ist eine Internetdatenbank der Stadt Dortmund und bietet Überblick und Orientierung. Wissenswerte und detaillierte Informationen insbesondere zu den zugelassenen Pflegediensten und Pflegeeinrichtungen, Adressen und Kontaktdaten von zahlreichen Diensten, die bei der Bewältigung des täglichen Lebens Hilfe leisten sowie Übersichtslisten, sind hier zu finden.

Mit dem Onlineangebot eröffnet die Stadt Dortmund Betroffenen und Angehörigen die Möglichkeit, sich zu Hause in Ruhe zu informieren.

Die Datenbank umfasst die Bereiche:

- Wohnen im Alter
(Wohnraumanpassung, Seniorenwohnen, Pflege-Wohngemeinschaften)
- Pflege zu Hause
(Ambulante Pflege, Tagespflege, Kurzzeitpflege, Pflegekurse, Gesprächskreise)
- Hilfe und Entlastung
(Hausnotruf, Betreuung, Essen auf Rädern, Gästemittagstische, Unterstützung im Alltag, Fahrdienste, spezielle Beratungsstellen)
- Stationäre Pflege
(Pflegeheime, Hospize)

Die Pflegeberaterinnen und Pflegeberater in den Seniorenbüros informieren und beraten Sie gern zu den Angeboten.

Heimfinder NRW

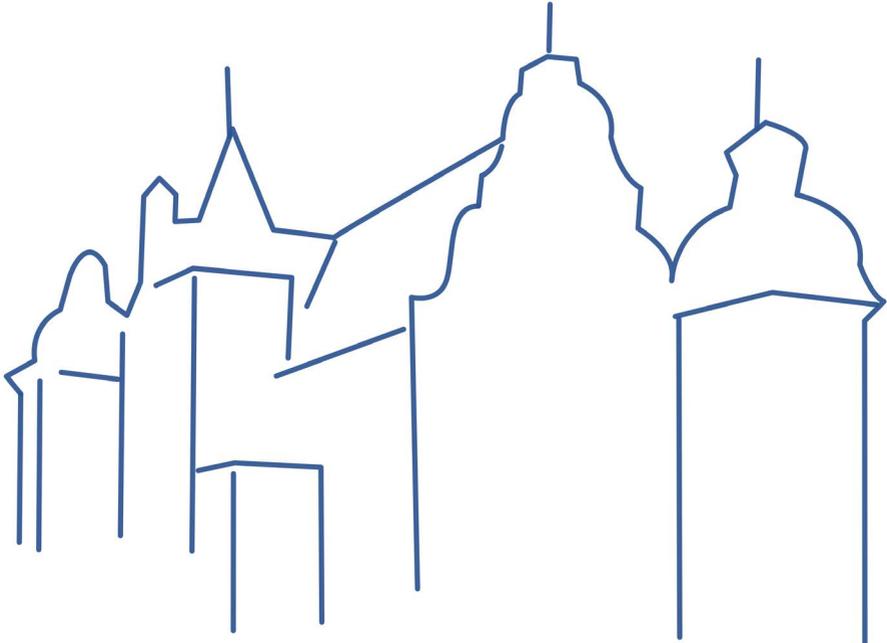
www.heimfinder.nrw.de

Wie findet man schnell einen freien Pflegeplatz?

Bevor in 2020 der „Heimfinder NRW“ an den Start gegangen ist, existierte in Nordrhein-Westfalen kein flächendeckendes System, das pflegebedürftigen Bürgerinnen und Bürgern und ihren Angehörigen wohnortnah oder für einen beliebigen Ort in NRW freie Pflegeplätze anzeigt. Um die Suche nach einem freien Platz in einem Pflegeheim oder nach einer Kurzzeitpflege zu erleichtern, hat das Landesministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales eine spezielle Internetseite eingerichtet. Unter www.heimfinder.nrw.de geben alle Pflegeeinrichtungen in NRW tagesaktuell ihre freien Plätze ein.

Tipp

Wer mit Smartphone oder Tablet ins Internet gehen möchte, kann sich den Heimfinder auch als kostenlose App im Google Play Store bzw. im Apple App Store herunterladen.



II. Angebote zur Unterstützung im Alltag

II.1 Was ist das?

Der Wunsch vieler pflegebedürftiger Menschen ist es, so lang wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben zu können. Die Unterstützungsangebote im Alltag richten sich nicht nur an pflegebedürftige Menschen sondern dienen auch der Entlastung von pflegenden Angehörigen. Pflegerische Tätigkeiten zählen nicht zu den Hilfen.

Angebote zur Entlastung/Betreuung von pflegebedürftigen Menschen

Durch die angepassten Angebote sollen die pflegebedürftigen Menschen dazu befähigt werden, die Anforderungen des Alltags zu bewältigen und die damit verbundene gesellschaftliche Teilhabe am Leben aufrechterhalten bleiben.

Angebote zur hauswirtschaftlichen Unterstützung

Diese Angebote sind darauf ausgerichtet, pflegebedürftige Menschen mit erforderlichen hauswirtschaftlichen Leistungen des täglichen Lebens zu unterstützen und/oder bei der eigenverantwortlichen Organisation der Haushaltsführung zu helfen.

Angebot zur Entlastung von pflegenden Angehörigen

Entlastungsangebote helfen pflegenden Angehörigen oder vergleichbar nahestehenden Menschen dabei, die Anforderungen des Pflegealltags besser zu bewältigen. Diese beinhalten u. a. die Beratung, die Mithilfe bei Alltagstätigkeiten sowie die Information etwa über weitere Hilfs- und Unterstützungsangebote.

Betreuungsangebote

Pflegebedürftige Menschen werden in Form von Alltagsbeschäftigungen und Freizeitaktivitäten begleitet. Der individuelle Betreuungsbedarf steht hierbei (immer) im Vordergrund des Angebots. Es wird zwischen dem Gruppenangebot (mindestens drei pflegebedürftige Menschen) und der Einzelbetreuung (maximal zwei pflegebedürftige Menschen) differenziert.

Entlastungsbetrag

Allen pflegebedürftigen Menschen (Pflegegrad 1 bis 5) steht in der häuslichen Pflege ein monatlicher Entlastungsbetrag von 125 Euro zur Verfügung. Dieses Entlastungsgeld kann unter anderem zur Finanzierung der alltagsunterstützenden Angebote verwendet werden. Für die Abrechnung über die Pflegeversicherung muss jedoch das Angebot nach Landesrecht anerkannt sein.

11.2 Angebote in Dortmund

Auf der offiziellen Internetseite **www.angebotsfinder.nrw.de** des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW sind landesweit alle anerkannten Angebote aufgeführt. Um Dortmunder Bürgerinnen und Bürgern alternativ eine Übersicht in Papierform zu bieten, hat das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz nachstehend die in Dortmund anerkannten Unterstützungsangebote aufgelistet. Es wird jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Regionalbüro für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben keine Gewähr übernimmt.

11.2.1

Einzelbetreuung zu Hause, hauswirtschaftliche Unterstützung, individuelle Hilfen, Entlastung Pflegender

Alltagsbegleitung Melissa

Adelenstraße 34

44269 Dortmund

Tel. 0171-1 13 15 38

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
- 25,00 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

Alltagsengel GmbH

Wittener Straße 8

44149 Dortmund

Tel. (0231) 53 40 29 06

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
 - Entlastung Pflegender
- 28,00 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

Alltagshelden mit Herz

Lütgendortmunder Hellweg 242

44388 Dortmund

Tel. 0170-4 55 57 09

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
 - Entlastung Pflegender
- 25,00 bis 30,00 € pro Stunde (ggf. zzgl. Afahrtkosten)

Alzheimer Gesellschaft Dortmund e.V.

Lange Straße 42

44137 Dortmund

Tel. (0231) 7 24 66 11

- Einzelbetreuung
- 10,00 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

Ambulanter Betreuungsdienst Plus

Harpener Hellweg 451

44388 Dortmund

Tel. 0170-5 97 51 51

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
 - Entlastung Pflegender
- 25,00 bis 30,00 € pro Stunde (ggf. zzgl. Afahrtkosten)

Ambulanter Betreuungsdienst „von Mensch zu Mensch“

Andrea Brückner

Wickeder Hellweg 134

44319 Dortmund

Tel. (0231) 5 63 03 40

- Einzelbetreuung
- 31,25 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

Andrea Gosch

Wiscelusweg 31
44319 Dortmund
Tel. (0231) 5 34 12 07

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
 - Entlastung Pflegender
- 25,00 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

Assistenzagentur der AWO

Leuthardstraße 9
44135 Dortmund
Tel. (0231) 53 45 48 13

für Menschen mit Behinderung und/oder Pflegebedürftigkeit:

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
 - Entlastung Pflegender
- 28,00 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

Betreuungsdienst Sandra Becker-Szeffs

Tybbinkstraße 18
44319 Dortmund
Tel. 0176-32 05 71 26

- Einzelbetreuung
 - Entlastung von Pflegenden
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
- 33,00 € pro Stunde (Fahrtkosten inklusive)

Betreuungsservice NRW

Ilka Mildner

Heuweg 42
44339 Dortmund
Tel. (0231) 13 75 98 82

- Einzelbetreuung
 - Entlastung von Pflegenden
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
- 31,00 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

CareWork Seniorenhilfe Deutschland GmbH

Berghoferstraße 176

44269 Dortmund

Tel. (0231) 58 97 98 8-0

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
- 34,50 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

Cetin, Ferdai

Espenstraße 75

44143 Dortmund

Tel. Mobil 0173-7 22 46 50

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
- 25,00 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

Christopherus-Haus Integrationsfördergesellschaft gGmbH - Begleitetes Malen -

Kieferstraße 31

44225 Dortmund

Tel. (0231) 86 42 43-29, -28

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
 - Entlastung von Pflegenden
 - Individuelle Hilfen
- 25,00 € pro Stunde

CJD Integrationsbetrieb Zeche Germania gGmbH

Am Oespeler Dorney 41–65

44149 Dortmund

Tel. (0231) 9 61 30 70

- Hauswirtschaftliche Unterstützung
 - Individuelle Hilfen
- 29,00 € pro Stunde (Fahrtkosten inklusive)

Cura Necto

Schiffhorst 105

44339 Dortmund

Tel. (0231) 99 53 62 85

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
- 34,50 € pro Stunde (Fahrtkosten inklusive)

Davis Seniorendienst GmbH

Walter-Welp-Straße 19

44149 Dortmund

Tel. (0231) 99 77 58 30

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
- 31,25 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

Ehrenamtlicher Seniorenbegleitservice der Stadt Dortmund, - Schwerpunkt Demenz -

Kleppingstraße 26

44135 Dortmund

Tel. (0231) 50-27094, -24569

- Einzelbetreuung
- 7,50 € pro Stunde
12,00 € pro Stunde mit Schwerpunkt Bewegung (Fahrtkosten inklusive)

ELA'S

Seniorendienst Daniela Thönebe

Stemmkeweg 2

44388 Dortmund

Tel. Mobil 0170-8 25 84 04

- Hauswirtschaftliche Unterstützung
 - Einzelbetreuung
- 34,50 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

Evitas Servicegesellschaft für Senioren und Behinderte mbH

Westerfilder Straße 27

44357 Dortmund

Tel. (0231) 3 33 80 84

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
 - Entlastung von Pflegenden
 - Individuelle Hilfen
- 25,00 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

Familien-Hilfe Khira Kusemann

Westermannstraße 42

44238 Dortmund

Tel. Mobil 0178-2 17 21 98

- Einzelbetreuung
 - Entlastung von Pflegenden
 - Individuelle Hilfen
- 25,00 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

Frauenzentrum Huckarde 1980 e.V.

Varzinerstraße 1–3

44369 Dortmund

Tel. (0231) 17 72 88 40

- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- 27,77 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

Freizeitgestaltung mit dem Partner Pferd

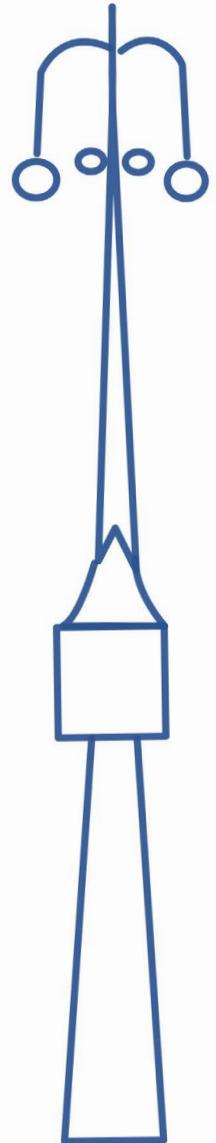
Inke Grauenhorst

Mosselde 150a

44357 Dortmund

Tel. Mobil 0177-7 31 08 55

- Freizeitgestaltung mit dem Partner Pferd als individuelle Hilfe
- 25,00 € pro Stunde



G&S Daniela Grabmüller & Nele Schimmelpfennig

Oesterstraße 3a

44309 Dortmund

Tel. (0231) 58 69 76 02

- Individuelle Hilfen
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
- 25,00 bis 30,00 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

Gebäudemanagement Popova GmbH

Holtestraße 6

44388 Dortmund

Tel. (0231) 72597995

- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- 32,00 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

Gedächtnis- und Aktivitätstraining

Birgit Neuhäuser

Schelenbrink 12

44309 Dortmund

Tel. (0231) 99 32 59 72

- Hauswirtschaftliche Unterstützung
 - Einzelbetreuung
- 22,00 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

GfHB UG (haftungsbeschränkt)

Lodoner Bogen 3

44269 Dortmund

Tel. (0231) 29 29 82 89

- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- 31,25 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

Günther, S.

Mosaik Dortmund e.V.

Heinrich-Koch-Weg 1

44229 Dortmund

Tel. (0231) 73 29 68

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
- 15,00 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

Haushaltshilfe

WMD Service GmbH

Westfälische Straße 169 c

44309 Dortmund

Tel. (0231) 99 99 320

- Hauswirtschaftliche Unterstützung
 - Einzelbetreuung
- 32,50 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

Haushaltshilfe Dortmund UG (haftungsbeschränkt)

Florianstraße 15–21

44139 Dortmund

Tel. (0231) 29 29 650 99

- Hauswirtschaftliche Unterstützung
 - Einzelbetreuung
- 30,00 bis 32,50 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

Hauswirtschaftsservice und individueller Betreuungsservice für Privatpersonen

Kleiststraße 37

44147 Dortmund

Tel. (0231) 39 08 30 97

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
- 30,00 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

Hüttenhospital

Am Marksbach 28

44269 Dortmund

Tel. (0231) 4 61 97 26 14

- Einzelbetreuung
- 20,00 € pro Stunde (incl. Fahrtkosten)

Korkmaz, Nuray

Gudrunstraße 44

44319 Dortmund

Tel. (0231) 5 34 16 67

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
- 25,00 bis 32,50 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

Med-DoCare Wohnen & Service GmbH

Steinkühlerweg 76

44263 Dortmund

Tel. (0231) 4 88 23 45

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
- 32,50 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

MOBILE – Selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V.

- Angebot zur Unterstützung und Entlastung im Alltag -

Steinstraße 9

44147 Dortmund

Tel. (0231) 4 77 32 16-0

für Menschen mit Behinderung und festgestelltem Pflegebedarf:

- Einzelbetreuung
 - Entlastung von Pflegenden
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
- 28,00 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

Ovital Hauswirtschaft- und Betreuungsleistungen Dortmund GmbH & Co. KG

Am Jungbrunnen 7

44369 Dortmund

Tel. (0231) 35 77 72 12

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
 - Entlastung Pflegender
- 32,50 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

Peer Support

Karin Roth

Alter Mühlenweg 14

44139 Dortmund

Tel. (0231) 16 77 98 19

- Individuelle Hilfen für Menschen mit psychiatrischen Diagnosen
- 25,00 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

prima-AMBUCURA

Kleybredde 24, 44149 Dortmund

Tel. (0231) 96 98 73 01

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
 - Entlastung Pflegender
- 28,50 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

Randi Regener

(Praxis für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd)

Am Sturmwald 20

44227 Dortmund

Tel. 0176-70 28 98 57

- Freizeitangebot zur Entlastung Pflegender
- 25,00 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

Sabine Schmiegel

Schoofsweg 8

44265 Dortmund

Tel. Mobil 0157-78 98 26 61

- Einzelbetreuung (mit Therapiehund)
- 25,00 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

SAM Verwaltungs GmbH

Karl-Zahn-Straße 7 A

44141 Dortmund

Tel. (0231) 176 36 34

- Hauswirtschaftliche Unterstützung
 - Entlastung Pflegender
- 25,00 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

Senioren-Assistenz Wolfgang Schnüring

Hagener Straße 177

44225 Dortmund

Tel. 0176-43 95 44 48

- Entlastung im Alltag durch individuelle Hilfen
- 32,50 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

Seniorenbegleitung und Seniorenberatung SkF Dortmund Hörde e. V.

Niederhofener Straße 52

44263 Dortmund

Tel. (0231) 42 57 99 64

- Individuelle Hilfen
- 19,50 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

Senioren Zeitpunkt GbR

Mengeder Straße 681
44359 Dortmund
Tel. (0231) 22 53 749

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
- 25,00 bis 32,00 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

Soziale Dienstleistungen Wulf e. K.

Westfalendamm 98
44141 Dortmund
Tel. (0231) 58 98 43 30

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
- 34,50 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

Übernahme von Betreuungsdienstleistungen

Marianne Lücke

Krückenweg 120
44225 Dortmund
Tel. Mobil 0176-41 79 74 52

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
- 28,00 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

Unterstützungsangebote im Alltag

Björn Hillebrand

Leythestraße 12
44379 Dortmund
Tel. (0231) 47 63 632

- Hauswirtschaftliche Unterstützung
 - Individuelle Hilfen
- 30,00 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

Viktoria Ambulante Pflege und Betreuung

Heiliger Weg 44

44135 Dortmund

Tel. (0231) 17 63 499

- Einzelbetreuung
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Entlastung Pflegender

Entlastung Pflegender

25,00 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

VMDO – Verbund sozial-kultureller Migrantenvereine DO e.V.

Häusliche Betreuung bei Pflegebedürftigkeit & Demenz;

Häuslicher Betreuungsdienst auf ehrenamtlicher Basis zur Entlastung türkischer Familien in Dortmund

Beuthstraße 21

44141 Dortmund

Tel. (0231) 28 67 87 55

- Individuelle Hilfen

18,00 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

„Wir bereichern Dich ...“

Anke Eisenkrämer & Anja Kramer

Posener Straße 6

44225 Dortmund

Tel. (0231) 13 06 48 66

- Einzelbetreuung
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Entlastung Pflegender

34,50 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

II.2.2 Betreuungsgruppen

Bitte bedenken Sie, dass bedingt durch die andauernde Corona-Pandemie hier aufgeführte Gruppenangebote möglicherweise nicht oder noch nicht wie gewohnt zur Verfügung stehen. Bitte informieren Sie sich telefonisch.

Alzheimer Gesellschaft Dortmund e.V.

Betreuungsgruppe im Wilhelm-Hansmann-Haus

Märkische Straße 21

44141 Dortmund

Tel. (0231) 7 24 66 11

Innenstadt-Ost

Alzheimer Gesellschaft Dortmund e.V.

Freizeit-Treff für Menschen mit beginnender Demenz im Eugen-Krautscheid-Haus

Lange Straße 42

44137 Dortmund

Innenstadt

Tel. (0231) 7 24 66 11

Arbeiterwohlfahrt

Eugen-Krautscheid-Haus

Lange Straße 42

44137 Dortmund

Innenstadt

Tel. (0231) 3 95 72 18

Betreuungsservice NRW, Ilka Mildner

Heuweg 42

44339 Dortmund

Eving

Tel. (0231) 13 75 98 82

**Christopherus-Haus e.V. Ambulante Dienste
Ferienbetreuung**

Kreisstraße 55
44267 Dortmund

Holzen

Tel. (02304) 9 82 79-12
75,00 € pro Veranstaltung/Tagessatz

**Christopherus-Haus Integrationsfördergesellschaft gGmbH
„Entdecke deine Kreativität“**

Kieferstraße 31
44225 Dortmund

Hombruch

Tel. (0231) 86 42 43 28
Einmal wöchentlich
20,00 € pro Stunde

**Diakonische Pflege Dortmund gGmbH
Betreuungsgruppe für Senioren in Hörde**

Virchowstraße 3
44263 Dortmund

Hörde

Tel. (0231) 47 60 14 17
montags, donnerstags 11.00–16.00 Uhr, dienstags 13.30–17.30 Uhr
35,00 € pro Besuchstag

**Diakonische Pflege Dortmund gGmbH
Betreuungsgruppe im Sonnenhof Eving**

Bergstraße 10 a
44339 Dortmund

Eving

Tel. (0231) 85 74 14
montags, dienstags 11.00–16.00 Uhr
35,00 € pro Besuchstag

DJK – Eintracht Scharnhorst e. V.
Betreuungs- und Bewegungsgruppe

Meuselwitzstraße 11

44328 Dortmund

Scharnhorst

Tel. (0231) 23 60 88

Hüttenhospital gemeinnützige GmbH

Café der Sinne – Demenzcafé

Am Marksbach 28

44269 Dortmund

Hörde

Tel. (0231) 46 19-6 14 oder -0

Stadt Dortmund, Sozialamt

Begegnungszentrum Mengede

Bürenstraße 1

44359 Dortmund

Mengede

Tel. (0231) 50-2 80 20

Stadt Dortmund, Sozialamt

Begegnungszentrum Scharnhorst

Gleiwitzstraße 277

44328 Dortmund

Scharnhorst

Tel. (0231) 50-2 88 59

12. Informationen für potentielle Anbieterinnen und Anbieter

Die Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag wird in Nordrhein-Westfalen von der Anerkennungs- und Förderungsverordnung (AnFöVO) geregelt. Zuständig für die Anerkennungen sind die Kreise und kreisfreien Städte.

Wer kann eine Anerkennung erhalten?

Anerkannt werden können Nachbarschaftshelfer*innen, Einzelpersonen in einem Beschäftigungsverhältnis sowie gewerbliche und gemeinnützige Anbieter.

Nachbarschaftshilfe

Als Nachbarschaftshelfer*In kann jede Person im Rahmen eines freiwilligen, bürgerschaftlichen Engagements (Ehrenamt) mit besonderem persönlichem Bezug zu einem pflegebedürftigen Menschen tätig werden.

Nachbarschaftshilfe richtet sich an alle Menschen mit einem Pflegegrad, die Zuhause leben und sich Unterstützung im alltäglichen Leben wünschen. Dazu zählen zum Beispiel die Erledigung von Einkäufen ebenso wie die Freizeitgestaltung und Begleitung zu Arztterminen. Für die ehrenamtliche Hilfe kann eine Aufwandsentschädigung über den Entlastungsbetrag gezahlt werden.

Wie kann ich Nachbarschaftshelfer*In werden?

- Das behördliche Anerkennungsverfahren muss nicht durchlaufen werden, die Voraussetzungen prüft die Pflegekasse.
- Der Pflegekasse benötigt einen Qualifizierungsnachweis. Mindestvoraussetzung ist ein Pflegekurs (§45 SGB XI).
- Die helfende Person und der pflegebedürftige Mensch dürfen nicht bis zum 2. Grad verwandt oder verschwägert sein und nicht gemeinsam in einem Haushalt wohnen.

Einzelpersonen in einem Beschäftigungsverhältnis

Hier handelt es sich um Einzelpersonen, die ihre Leistungen in einem Beschäftigungsverhältnis mit einem pflegebedürftigen Menschen oder mit einem pflegenden Angehörigen erbringen. Sie unterstützen entweder im Rahmen einer unmittelbaren geringfügigen Beschäftigung (Minijob) oder sind sozialversicherungspflichtig angestellt.

Wann kann die Beschäftigung über den Entlastungsbetrag finanziert werden?

- Das behördliche Anerkennungsverfahren muss nicht durchlaufen werden, die Voraussetzungen prüft die Pflegekasse.
- Der Arbeitgeber meldet die Beschäftigung bei der Sozialversicherung oder bei geringfügiger Beschäftigung Meldung bei der Minijob-Zentrale.
- Der Pflegekasse benötigt einen Qualifizierungsnachweis. Mindestvoraussetzung ist ein Pflegekurs (§45 SGB XI).
- Die beschäftigte Person und der pflegebedürftige Mensch dürfen nicht bis zum 2. Grad verwandt oder verschwägert sein und nicht gemeinsam in einem Haushalt wohnen.
- Es ist ein Informationsgespräch beim Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz zu führen („Beratungsschein“).

Gewerbliche und gemeinnützige Anbieter*Innen

Unterstützung im Alltag nach § 45a SGB XI kann durch zugelassene Pflegeeinrichtungen mit einem Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI geleistet werden, durch gewerbliche Anbieterinnen und Anbieter ohne Versorgungsvertrag und durch gemeinnützige Organisationen, die auch ehrenamtlich tätige Personen einsetzen können. Anbieterinnen und Anbieter die ohne Versorgungsvertrag Leistungen anbieten möchten, durchlaufen ein spezielles Anerkennungsverfahren.



Und die Voraussetzungen?

- Fachliche Qualifikation der leistungserbringenden Personen (Basisqualifikation im Umfang von 40 Stunden und 30 Stunden bei hauswirtschaftliche Leistungen)
- Fachliche Unterstützung und Begleitung durch eine Fachkraft. Falls diese nicht vorhanden ist, ist eine Kooperationsvereinbarung mit dem Regionalbüro möglich
- Nachgewiesene Zuverlässigkeit in Form eines Führungszeugnisses
- Erstellung eines Leistungskonzepts
- Ausreichender Versicherungsschutz

Die Antragstellung erfolgt über eine landesweite Plattform in Form eines elektronischen Datenverarbeitungssystems unter www.pfaduia.nrw.de. Dort können auch alle Nachweise hochgeladen werden.

Wenn der Antrag online eingereicht ist, wird ein weiteres Exemplar ausgedruckt und an die Anerkennungsstelle bei der Stadt Dortmund versandt. Diese prüft das Vorliegen der Voraussetzungen nach der AnFöVO. Bei der Bearbeitung des Antrags fallen Gebühren an.

Fragen zu den Voraussetzungen oder zum Anerkennungsverfahren?

Weitere Informationen erhalten Sie im Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Dortmund und auch unter:

www.alter-pflege-demenz-nrw.de

www.mags.nrw/unterstuetzung-im-alltag

www.Pflegewegweiser-nrw.de

13. Wichtige Telefonnummern

Polizei Notruf	110
Polizei Dortmund, Bürgertelefon	(0231) 132-55 55
Feuerwehr Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	116 117
Sperr-Notruf (Sperrungen von EC- und Kreditkarten)	116 116
Hotline der Notdienst-Apotheken	0800 00 22 8 33
Alzheimer-Telefon	(030) 2 59 37 95 14
Telefonseelsorge	116123
Krisenzentrum Dortmund	(0231) 43 50 77
Fahrdienst für Menschen mit Behinderung der Stadt Dortmund	(0231) 50-2 33 30
Seniorenbeirat der Stadt Dortmund	(0231) 50-2 48 87
EDG Entsorgung	(0231) 9 11 1-5 55
DEW – Störungen der Stromversorgung	(0231) 5 44 97-111
DEW – Störungen von Gasgeräten und der Wärmeversorgung	(0231) 5 44 97-112
DEW – Störungen der Wasserversorgung	(0231) 5 44 97-113
DEW – Gasgeruch	(0231) 5 44 97-114



Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz

Eine gemeinsame Initiative zur Strukturentwicklung der
Landesregierung und der Träger der Pflegeversicherung NRW

REGIONALBÜRO DORTMUND

Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz
Regionalbüro Dortmund
Kleppingstraße 26
44122 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 56 94
E-Mail: dortmund@rb-apd.de
www.alter-pflege-demenz-nrw.de



Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN


Verband der Privaten
Krankenversicherung